

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 44.

Donnerstag, den 24. Februar 1881.

(893-2) Kundmachung. Nr. 1455.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten krainisch-adeligen Präbendestiftspräbende jährlicher 210 fl. 5. B. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchster Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen Bewerberinnen zu theil werden, welche elternlos oder deren Eltern die bedürftigsten und mit den meisten Kindern beladen sind.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewesen sein; sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift dem Genusse einer früheren Stiftung entsagen; sie kann jedoch das, was sie nach ihrer Aufnahme erbt oder was ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Ueberkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder krainisch-landständische Mitglieder oder aber (jedoch ohne daß Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als landesfürstliche Räte oder als Stabsofficiere, sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens bis 20. März 1881 bei dieser k. k. Landesregierung zu üb. erreichen. Laibach, am 16. Februar 1881.

k. k. Landesregierung für Krain.

(932-1) Adjutenstiftung. Nr. 1163. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichten-

berg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. 5. B. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber gläublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-österreichischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel und Auscultanten sind den Conceptspracticanten vorzuziehen. Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit

den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über die allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis

1. April 1881

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 15. Februar 1881.

(888-2) Diurnistenstelle. Nr. 314.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuch-Anlegungsangelegenheit routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes ausgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 6. März 1881

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15. Februar 1881.

A n z e i g e b l a t t.

(652-1) Nr. 229.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Herrars) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Bezlej gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Krafauervorstadt bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Jänner 1881.

(835-1) Nr. 7191.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Primus Terzel von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Oberlaibach gehörigen Realität ad Voitsch fol. 86 im Schätzwerte pr. 1750 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. März,

20. April und

20. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. November 1880.

(930-2) Nr. 675.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Planarić von Rassenfuß die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1880, Z. 5724, auf den 24. Februar 1881 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Mathias Mandel von Sotla gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 143 1/2 und 147 ad Kroisfenbach auf den

4. März,

4. April und

4. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früherem Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Jänner 1881.

(836-2) Nr. 264.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kasper Pollack'schen Erben (durch Herrn Dr. Alfons Wosch von Laibach) die executive Versteigerung der dem Kasper Meglic von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

30. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Februar 1881.

(596-2) Nr. 10,991.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern & Söhne in Ugram die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten, zu Altenmarkt gelegenen Rea-

lität sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Dezember 1880.

(854-3) Nr. 26,967.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Krizman von Peze gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 598, Rectf.-Nr. 443, Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. Dezember 1880.

(326-3) Nr. 6165.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Herrars)

die executive Versteigerung der dem Mathias Pirce von Podkraj gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundb.-Nr. 219 und Dom.-Tom.-Grundb.-Nr. 108 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

10. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Dezember 1880.

(296-3) Nr. 10,145.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 194 fl. f. A. die mit Bescheid vom 2. Juli 1880, Z. 5117, auf den 23. November 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko in Madajneselo gehörigen, auf 520 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem neuerlich auf den

7. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(765-2) Nr. 7363.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Telban von Dalje wird die executive Versteigerung der dem Mathias Germel von Laase gehörigen Realität Band I ad Freudenthal im Schätzungswerte per 640 fl. mit drei Terminen auf den

12. März,

19. April und

21. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. November 1880.

(906-3) Nr. 3233.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. September 1880, Z. 19,336, hiermit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad St. Marein erfolglos geblieben ist, daher am

2. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorligen Anhange geschritten wird.
Laibach, am 14 Februar 1881.

(901-2) Nr. 90.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Michael Lemut von Gobjd.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Michael Lemut von Gobjd hiermit erinnert:

Es habe Johann Lemut von Gobjd Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust. tom. IV, Grundb.-Nr. 329 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 209 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 210 sub praes. 8. Jänner 1881, Z. 90, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

8. März 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Buc von Gobjd Nr. 3 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Jänner 1881.

(929-2) Nr. 653.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Terdina von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Marolt von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 7 und 8 vorkommenden Wein- gartenearealität zu Bresowitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 2. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Jänner 1881.

(646-3) Nr. 234.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Osounik von Dvorje die executive Versteigerung der der Maria Subnik von

Felbern gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Brevoje sub Einl.-Nr. 142 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 2. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Jänner 1881.

(810-3) Nr. 141.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Papež von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tzjal von Oberlokwitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Lokwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 1. September 1880.

(809-3) Nr. 12,610.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Martin Kolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 96 und 144 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 7. Dezember 1880.

(907-3) Nr. 3216.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. Dezember 1880, Z. 27,944, hiemit bekannt gemacht, dass zur ersten exec. Feilbietung der dem Franz Jakič von Zapotof zustehenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesparcelle Nr. 7 sammt Wohn- und Stallgebäude, dann auf die Ackerparzellen Nr. 227, 284, 288, 290, 379, 687, 708 und Rasenparzellen Nr. 228, 283, 287, 291, 523, 573, 574, 686, 709, 713 und 743 der Steuergemeinde Zapotof kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

9. März 1881 zur zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem früheren Anhange geschritten wird.
Laibach, am 11. Februar 1881.

(808-3) Nr. 7720.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pestolnik von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mito Stefanič von Radowiz Nr. 7, Martin Slanc von Rosalniz Nr. 24 und Marko Simšič von Radowiz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 18 und 20 ad Steuergemeinde Radowiz, Extr.-Nr. 970 ad Steuergemeinde Möttiling und Extr.-Nr. 134 ad Steuergemeinde Draschitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nun um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 2. October 1880.

(844-3) Nr. 1746.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Barthelmä Pirnat & Comp. (durch Dr. Papež) gegen Valentin Marinka von Außergoritz die exec. Versteigerung der dem letztern gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5, fol. 39 ad Gleinitz, Urb.-Nr. 980b/IV, tom. IX, pag. 713, Urb.-Nr. 959/III, tom. IX, pag. 709 von Amtswegen neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Jänner 1881.

(727-3) Nr. 25,579.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeraars) die mit dem Bescheide vom 4. Mai 1880, Z. 9565, bewilligte und mit Bescheide vom 7. August 1880, Z. 17,425, sistierte executive erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Mathias Jančovič gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach reassumiert worden, und es seien die Tagfagungen mit dem vorligen Anhange auf den

2. März, 2. April und 4. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1880.

(867-3) Nr. 9644.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juli l. J., Z. 4461, auf den 22. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar, bewertet auf 1875 fl., Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz, Grundbuchs-Einlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Sussje, mit früherem Anhange auf den

7. März 1881, vormittags um 10 Uhr, übertragen. Gleichzeitig wird diese Uebertragung der obigen Feilbietung den unbekannt befindlichen

- 1.) Maria Lovšin von Slatenek,
- 2.) Anton Adamič von Šlebič, dann
- 3.) Christine Petelin von Reifnitz und
- 4.) Paul Reize von Gora

mit dem erinnert, dass die bezüglichen Bescheide ad 1, 2 und 3 dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Klun, Gemeindevorsteher in Reifnitz, ad 4 dem Stefan Knaus in Gora zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Dezember 1880.

(855-3) Nr. 120.

Erinnerung

an Jakob Turšič und dessen Erben, unbekannt Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Jakob Turšič und dessen Erben, unbekannt Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Menič von Kleinpublog die Klage peto. Verjährung der Forderung per 47 fl. 11 kr., intabuliert bei Berg Nr. 1220 ad Herrschaft Gurtfeld, hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfagung hierfür auf den

4. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderliche Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 7ten Jänner 1881.

(927-1) Nr. 7741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Jerina von Laibach ist die exec. Versteigerung der dem Johann Kovač von Presser gehörigen Realität Band V ad Freudenthal, im Schätzwerte per 6360 fl., mit drei Terminen auf den
15. März,
19. April und
21. Mai 1881,
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1880.

(752-1) Nr. 10,373.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1880, Z. 4698, auf den 20. Dezember 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonikve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 23^{7/224}, Rectif.-Nr. 456 ad Grundbuch Nadjajel wird auf den
1. April l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Dezember 1880.

(591-1) Nr. 5388.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Anton Kočvar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche des Stadtguts sub Urb.-Nr. 150, Rectif.-Nr. 88 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
5. April,
die zweite auf den
5. Mai
und die dritte auf den
7. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1880.

(781-1) Nr. 1886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Boglar von Kleinaklas (durch den Nachhaber Valentin Außeneck von Sampusche) die executive Versteigerung der dem Blas Wrat von Kronau Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1183 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 239 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
2. April,
die zweite auf den
7. Mai
und die dritte auf den
11. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Oktober 1880.

(748-1) Nr. 926.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Valencić (durch den Nachhaber Josef Selles von Vitinje) gegen Anton Frank von Prem

(332-2) Nr. 8979.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Simić von Kaltenfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1777 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Sittlicher Karstergilt pcto. 37 fl. 89 fr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
10. März,
die zweite auf den
7. April
und die dritte auf den
17. Mai 1881,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1880.

(444-2) Nr. 4569.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Francisca Baudel geb. Wlatar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
7. März 1881,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1880.

(579-2) Nr. 6456.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde zur Einbringung der Forderung des Franz Bratina von Ustja Nr. 28 aus dem Zahlungsbefehle vom 3. September 1879, Z. 5006, pr. 55 fl. 23 fr. s. A. die executive Feilbietung der laut Schätzungsprotokolle vom 28. November 1879, Z. 6549, auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte des Josef Kobau aus Ustja Nr. 57 auf das in der Steuergemeinde Ustja gelegene Wohnhaus Conscr.-Nr. 57, Bauparcelle Nr. 18 mit 31^{80/100} Klafter sammt dem auf dieses Haus entfallenden Gemeindehütweide-Bezugsrechte und Waldanttheile und dem hinter dem Hause und der Hütweide gelegenen Garten v vrti bewilliget, und werden drei Feilbietungen auf den
9. März,
9. April und
10. Mai 1881,
jedesmal vormittags, mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte gegen baren Erlag des Meistbotes an den Meistbietenden hintanverkauft werden, wovon nur der Executionsführer befreit ist.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach ist die executive Versteigerung der dem Johann Dormiš von Patu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 5140 fl., mit drei Terminen auf den
2. April,
6. Mai und
12. Juni 1881,
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Jänner 1881.

(763-1) Nr. 274.

Erinnerung

an Barthelma Drašler und Johann Drašler von Draščja, resp. deren unbekannt Erben.
Wider dieselben hat Jakob Kus von Franzdorf die Klage pcto. Anerkennung eines Ackerkaufvertrages eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den
19. April 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Lorenz Ludič von Draščja zum Curator ad actum bestellt wurde.
Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit letztem nach dem Besatze verhandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Jänner 1881.

(928-1) Nr. 1197.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg als anstatt des competenten k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt (delegierten Gerichtes) wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Francisca Debelat, Grundbesitzerin in Neumarkt, bekannt gegeben:
Es sei zur Vertretung derselben bei der von den Kasper Pollat'schen Erben (durch Herrn Dr. Rosch in Laibach) gegen sie eingebrachten Mandatsklagen von den Bescheiden ddo. 13. Jänner l. J., Zahl 203, pcto. 300 fl. C. M. oder 315 fl. B. und ddo. 13. Jänner l. J., Z. 202, pcto. 200 fl. C. M. oder 210 fl. B. s. A. Herr Dr. Burger zum Curator ad actum bestellt und diesem die obigen Zahlungsaufträge zugestellt worden.
Den Beklagten steht es bevor, allfällige Rechtsmittel gegen obige Zahlungsaufträge rechtzeitig selbst hiergerichts anzubringen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder aber ihre Rechtsbehelfe dem genannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Februar 1881.

Nr. 58 wird dem Gesuchsteller zum Einbringen der Forderung aus dem Vergleich vom 10. August 1878, Z. 7716, per 25 fl. 28 fr. s. A. die executive Versteigerung der für den Segner Anton Frank von Prem Nr. 58 im Grunde des Schuldscheines vom 19. Oktober 1861 und der Cession vom 12. März 1878 bei der Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem haftenden, zufolge Bescheides vom 17. Mai 1879, Z. 3578, mit exec. Pfandrechte belegten Hypothekensforderung per 300 fl. s. A. bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
1. April und
29. April 1881,
vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die exequierte Forderung bei der ersten Tagssatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Zahlung veräußert werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1881.

(914-1) Nr. 1203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Anton Poušš von Bukča gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 33/1, Post.-Nr. 30 ad Smur bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
12. März,
die zweite auf den
12. April und
die dritte auf den
12. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. Februar 1881.

(773-1) Nr. 10,006.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kovač von Laas als Curator Georg Majz'scher Verlassmasse die exec. Versteigerung der dem Sebastian Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Drteneg bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
30. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

Kundmachung.

Von Seite des Comités zur Veranstaltung einer

Abschiedsfeier

für den scheidenden Landeshauptmann

Herrn Dr. Friedrich Ritter von Kaltenegger

sind die p. t. Vereinsmitglieder für

Donnerstag, den 3. März d. J.,

zu dem in den oberen Casinocalitäten um 8 Uhr abends stattfindenden Bankette geladen.

Dies wird den Herren Mitgliedern mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, dass die betreffenden Eintrittskarten gegen Erlag von fl. 2 bis längstens **Dienstag, den 1. März d. J.,** bei dem Vereinscustos behoben werden wollen. (937)

Laibach, am 23. Februar 1881.

Casinovereins-Direction.

In der Deutschen Gasse Nr. 2, I. Stock, werden sehr geübte

Kleidernäherinnen

aufgenommen. (933) 2-2

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei

Eduard Winter,

Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz. (106) 15-14

Die

Tafelglas-Fabrik

in Köflach

versendet soeben den diesjährigen Preis-courant und hat bei entsprechender Preisermässigung des belgischen Tafelglases die Preise für

böhmische Glastafeln

II. Sorte auf fl. 1 80 per Schock netto Cassa
III. " " " 1 70 franco Emballage herabgesetzt. (886) 2-2

(85) 22

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Colluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt, Herrngasse Nr. 1, I. Stock

(877-3)

Nr. 1135.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Jänner 1881, Z. 376, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Moisia Stodler aus Laibach Nr. 32 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Gut Mühlhofen Herr Franz Veniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(926-2)

Nr. 1291.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Weber von Götteniz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Feilbietungsbescheides vom 20. Dezember 1880, Z. 9454, wo die Tagsatzung auf den

28. Februar,

28. März und

28. April d. J.

zum Verfaufe der Realität Urb.-Nr. 2434 ad Gottschee angeordnet ist, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Februar 1881.

(824-2)

Nr. 85.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde der bereits verstorbenen Ursula Kovac verehelichte Podlesnik, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern Josef Supancic, Bürgermeister in Pötitsch, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1881.

(862-3)

Nr. 38.

Erinnerung.

Den Eheleuten Domenico und Ursula Erjetich, früher in Triest Via aquaedota, wird hiemit erinnert, dass wegen ihres nunmehr unbekanntes Aufenthaltes zur Empfangnahme des in ihrer passiven Rechtsache gegen Thomas Gregoric pcto. 56 fl. 70 kr. v. W. erflossenen Urtheiles vom 15. September 1880, Z. 6587, der k. k. Notar Franz Erhouniz als Curator ad actum bestellt und ihm das obige Urtheil zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Jänner 1881.

(875-3)

Nr. 1134.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 18ten Jänner 1881, Z. 378, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntes Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Mariza und Josefine Kus aus Zardica zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 20 ad Gut Rabelsch Herr Franz Veniger zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(744-3)

Nr. 891.

Erinnerung.

an Franz Prosen von Brbovo Nr. 35, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Franz Prosen von Brbovo Nr. 35, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anna Bicie von Feistritz wider denselben die Klage auf Zahlung von 350 fl. c. s. c. sub praes 1. Februar 1881, Zahl 891, hieran ein gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarpatent wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Kogbet, k. k. Notar von Feistritz, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird der Geklagte zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Februar 1881.

Neu. Mathematische Unterrichts-Briefe.

Für das Selbststudium Erwachsener.

Mit besonderer Berücksichtigung der angewandten Mathematik unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und Gelehrten bearbeitet von

W. Burckhardt. — Probebrief 60 Kr.

Empfohlen als praktisch, klar und gediegen.

Vorrätig bei

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Verlag der bibliographisch-artistischen Anstalt zu Leipzig.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüssigt ist. (857) 7

Beachtenswert!

Senf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.

1 Blatt kostet 10 Kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 Kr.

Jod-Eisen-Billen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weißer Fluss, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Billen von der medicinischen Akademie in Paris stets anempfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 Kr.

Pagliano-Syrup (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße. (zum Engel, 5014) 15-9

(876-3)

Nr. 1126.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte von 18. Jänner 1881, Z. 377, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Michael Zadu aus Zagorje, resp. den gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern des letztern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem Herr Franz Veniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(861-2)

Nr. 813.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Johann Kavnikar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 und 3/H ad Pfarrgilt Moräutsch zu der auf den

10. März 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Februar 1881.

(908-2)

Nr. 3455.

Reassumierung

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Oktober 1880, Z. 23,200, hiemit bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

9. März 1881,

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Michael Ewolent von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 26, fol. 33 ad Gleiniz mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach, am 13. Februar 1881.

(917-3)

Nr. 2000.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Agram befindlichen Johann Vidmar von Geräuth und der angeblich in Graz sich aufhaltenden Francisca Vidmar wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Jakob Petkovsek von Geräuth als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Z. 11,827, zugestelt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Februar 1881.

(903-2)

Nr. 3268.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, Z. 24,445, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Jakob Krallik von Iglacl gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

9. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach, am 11. Februar 1881.

(478-3)

Nr. 8955.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 3. Dezember 1878, Z. 10,852, bewilligte und sohin fiktiv dritter exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 82 ad Naunach des Josef Smerbu von Kal pcto. 124 fl. 41 Kr. reassumiert und die Tagsatzung auf den

4. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.